

# Schachverband Württemberg e.V.

Der Präsident



Schachverband Württemberg e.V., Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen

Dr.-Ing. Carsten Karthaus  
carsten.karthaus@svw.info

Deutscher Schachbund e.V.  
Geschäftsstelle  
Dr. Anja Gering  
Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I  
13349 Berlin

**10. März 2023**

## **Betreff: Antrag zur Förderung des Frauenschachs**

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

der Berliner Schachverband e.V. und der Schachverband Württemberg e.V. beantragen, dass der Bundeskongress des Deutschen Schachbundes (DSB) nachfolgenden Antrag beschließt.

Die Ungleichheit der Geschlechter spiegelt sich im Deutschen Schach an vielen Stellen wieder. Oft passiert es, dass Frauen im Schach nicht die gleichen Möglichkeiten wie Männer haben. Die Preisgelder sind oft geringer als bei den Männerwettkämpfen. Bei der Terminplanung bleiben Frauentermine oft unberücksichtigt und es entstehen Terminkonflikte. Unsere Spitzenspielerinnen bekommen nicht das gleiche Maß an Aufmerksamkeit. Der DSB verpasst dadurch sehr viele potenzielle Mitglieder.

Sexismus ist ein weiteres Problem für Frauen im Schach. Frauen fühlen sich unsicher und haben Schwierigkeiten, ihr ganzes Potenzial zu zeigen.

Es ist wichtig, daran zu arbeiten, um Chancengleichheit und Gleichberechtigung im Schach zu fördern. Frauen sollen sich wohler fühlen und ihr volles Potenzial im Schach erreichen können.

Wir brauchen eine Analyse dieses Problems und müssen anfangen dafür Daten zu erheben. Diese Analyse ist ein wichtiges Instrument, um den Handlungsbedarf für eine zukunftsorientierte geschlechtergerechte Schachsportpolitik aufzuzeigen.

Wir benötigen eine umfassende, langfristige Strategie statt zögerliche, warme Worte. Das Problem – wie wenig Frauen Schach spielen – wird schon lange bedauert. Aktuell hat der Deutsche Schachbund keinen systematischen nationalen Ansatz, wie mehr Mädchen und Frauen fürs Schach gewonnen und wie sie gehalten werden können.

Schachverband Württemberg e.V. -- [www.svw.info](http://www.svw.info)

eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart Vereinsregister VR 713 | Steuernummer: 99059/21757

Vertretungsberechtigte: Carsten Karthaus (Präsident), Michael Meier, Yves Mutschelknaus, Dennis Bastian  
Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastraße 4, 89604 Allmendingen, [geschaeftsstelle@svw.info](mailto:geschaeftsstelle@svw.info)

Bankverbindung: IBAN: DE80 6145 0050 0440 0636 83, BIC: OASPDE6AXXX, Kreissparkasse Ostalb



Dabei sind Maßnahmen auf nationaler – und eigentlich auch auf internationaler Ebene – dringend nötig. Deshalb beantragen wir, dass der Bundeskongress das Präsidium des Deutschen Schachbundes mit folgenden Punkten beauftragt:

- 1) Entwicklung einer langfristigen nationalen Strategie und eines Maßnahmenplans zur Stärkung des Deutschen Frauenschach. Diese Strategie soll sich an den Eckpunkten zum Themenfeld Gleichstellung im DOSB orientieren. Diese Eckpunkte sind:
  - Gleichstellung in Führungspositionen
  - Frauen im Leistungssport
  - Schutz vor Gewalt
  - Geschlechtergerechte Darstellung in den (Sport-)Medien
  - Geschlechtliche/Sexuelle Vielfalt und Schutz vor Sexismus

Konkret für den Schachsport sollen folgende Fragen berücksichtigt werden:

- a) Wie schließen wir die Geschlechterlücke in der Mitgliederzahl (Participation-Gap)?
- b) Wie schließen wir die Leistungslücke zwischen den stärksten Männern und den stärksten Frauen (Performance-Gap)?
- c) Wie verhindern wir, dass Mädchen und junge Frauen das Schach zu deutlich höheren Anteilen verlassen als es Jungs und junge Männer tun?
- d) Wie können die Themen Frauenschach und Gleichstellung auf internationaler Ebene vorangetrieben werden?

Die Strategie ist dem Hauptausschuss/Bundeskongress im Frühjahr 2024 vorzustellen.

- 2) Es wird jährlich ein Gleichstellungsbericht erstellt und dem Bundeskongress oder dem Hauptausschuss im ersten Halbjahr vorgelegt. Der erste Bericht soll im Frühjahr 2024 über das Jahr 2023 berichten. Diese Maßnahme soll erstmalig bis 2029 durchgeführt werden und anschließend evaluiert werden. Der Gleichstellungsbericht muss mindestens folgende Eckpunkte beinhalten:
  - a) Erhebung
    - der Mitgliederzahlen nach Alter und Geschlecht beim DSB und seinen Mitgliedsorganisationen (Participation-Gap),
    - der Leistungszahlen zwischen Männern und Frauen (Performance-Gap) und
    - der Abbrecherquote (Drop-Out-Rate) nach Alter von Mädchen und jungen Frauen im Vergleich zu Jungen und jungen Männern
  - b) Gleichstellung in Führungs- und Sportpositionen (z.B. Trainer, Schiedsrichter, ...)
  - c) Frauen im Leistungssport
- 3) Klare Positionierung um die Gleichstellung und Chancengleichheit im Schachsport zu sichern. Der Deutsche Schachbund fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern und wirkt mit gezielter Frauenförderung auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Er begreift die Förderung von Vielfalt als Gewinn für Schachsport und Gesellschaft.

Mit schachlichen Grüßen

Paul Meyer-Dunker, im Namen des Berliner Schachverbandes e.V.

Carsten Karthaus, im Namen des Schachverbandes Württemberg e.V.